

Inhaltsverzeichnis

I. EINLEITUNG	1
A. Definition der Sozialplanabfindung	1
1. Sozialplan	1
2. Abfindung	2
3. Sozialplanabfindung	3
B. Umfeld der Sozialplanabfindung	4
1. Historischer Hintergrund / Entwicklung	4
2. Die Systematik der §§ 111ff. BetrVG im BetrVG 1972	8
3. Gesellschaftliche Relevanz der Sozialplanabfindung	10
II. DER ZWECK DES SOZIALPLANS UND SEIN EINFLUSS AUF DIE ABFINDUNG	13
A. Der Zweck des Sozialplans	13
1. Strömungen der Literatur	14
a) Vergangenheitsorientierte Auffassungen	14
(1) Theorie der Entschädigung für geleistete Dienste („Mehrwerttheorie“)	14
(2) Theorie der Entschädigung für den Verlust des Arbeitsplatzes („Entschädigungstheorie“)	16
(a) Das „Recht am Arbeitsplatz“	16
(b) Der Arbeitsplatzverlust als wirtschaftlicher Nachteil	18
(3) „Eingliederungstheorie“	18
b) Zukunftsorientierte Auffassungen	19
(1) „Theorie der kollektivrechtlichen Ausprägung der Fürsorgepflicht“	19
(2) „Sonderopfertheorie“	20
(3) „Theorie des sozialen Interessenausgleichs“	21
(4) „Steuerungstheorie“	22
c) Gemischte Auffassungen	22
(1) „Theorie des Schwerpunkts der Nachteilentstehung“	23
(2) „Wortlautorientierte Theorie“	23
2. Meinung der Rechtsprechung	25
a) Frühere Auffassung: Gemischt	25
b) Aktuelle Auffassung: Überbrückend	28
3. Analyse und Stellungnahme zum Zweck des Sozialplans	36
a) Methodik	36

b) Grammatikalisch	37
(1) Ausgleich oder Milderung	37
(2) Wirtschaftliche Nachteile	39
(3) Infolge der geplanten Betriebsänderung	41
(4) Ergebnis der Wortlautauslegung	42
c) Systematisch	42
(1) § 112 Abs. 1 S. 2 BetrVG im Umfeld des § 112 - Die Konkretisierungen in § 112 Abs. 5	42
(2) Das Umfeld der Mitbestimmung in „wirtschaftlichen Angelegenheiten“	43
(a) Der Nachteilsbegriff von § 113 BetrVG und § 111 BetrVG	44
(b) Der Bezug des Nachteilsbegriffs von § 112 BetrVG zu den §§ 111, 113 BetrVG	45
(3) Die steuer- und sozialrechtliche Bewertung von pekuniären Sozialplanleistungen	47
(4) § 112 Abs. 1 S. 2 BetrVG und die §§ 9, 10 KSchG	48
(5) Ergebnis der systematischen Auslegung	49
d) Genetisch	49
e) Teleologisch	52
f) Ergebnis der Auslegung	54
g) Wertung des Auslegungsergebnisses in Anbetracht der bestehenden Auffassungen	55
4. Ergebnis zum Zweck des Sozialplans	58
B. Zweck der Abfindung	59
III. DIFFERENZIERUNGSKRITERIEN UND BERECHNUNGSMETHODEN	61
A. Überblick zur Abfindungsberechnungspraxis	61
1. Formeln	62
a) Faktorformel	62
b) Divisorformel	64
2. Punkteverfahren	65
3. Abfindungstabelle	67
4. Zusatzbeträge	68
5. Festlegung der Differenzierungskriterien	71
a) Alter	72
b) Betriebszugehörigkeit	72
c) Gehalt	74
d) Sonstige Kriterien	75
B. Analyse und Bewertung der Abfindungsberechnungspraxis	76
1. Analyse und Bewertung der Differenzierungskriterien	77

a) Prüfungsrahmen	78
b) Alter	80
(1) Darstellung	80
(2) Rechtliche Bewertung	81
(a) Verstoß gegen den Zweck des Sozialplans	81
(b) Verstoß gegen das AGG	83
(i) Rechtfertigung über § 10 S. 3 Nr. 6 AGG	84
(a) Der Wortlaut von § 10 S. 3 Nr. 6 AGG	84
(b) Nationalgerichtliche Bewertung von § 10 S. 3 Nr. 6 AGG	87
(c) Stellungnahme zur Europarechtskonformität von § 10 S. 3 Nr. 6 AGG	89
(i) Unzureichende Prüfung durch das BAG	90
(ii) Tatsächlicher Prüfungsumfang von Art. 6 der Richtlinie 2000/78/EG	92
(iii) Prüfung anhand Art. 6 Abs. 1 der Richtlinie 2000/78/EG	95
(iv) Ergebnis zur Europarechtskonformität von § 10 S. 3 Nr. 6 AGG	102
(d) Keine Rechtfertigung über § 10 S. 3 Nr. 6 AGG	102
(ii) Weitere Rechtfertigungsmöglichkeiten innerhalb des AGG bei überbrückender Ausrichtung	102
(iii) Weitere Rechtfertigungsmöglichkeiten innerhalb des AGG bei entschädigender Ausrichtung	107
(iv) Ergebnis zum Verstoß gegen das AGG	109
(c) Verstoß gegen grundrechtliche Wertungen	110
(d) Verstoß gegen europäisches Recht	111
(3) Ergebnis zum Kriterium Alter	111
c) Betriebszugehörigkeit	112
(1) Darstellung	112
(2) Rechtliche Bewertung	113
(a) Verstoß gegen den Zweck des Sozialplans	113
(i) Entschädigungsleistungen	113
(ii) Überbrückungsleistungen	114
(b) Verstoß gegen das AGG	118
(i) Entschädigungsleistungen	119
(ii) Überbrückungsleistungen	120
(a) Mittelbare Benachteiligung nach § 3 Abs. 2 AGG	120
(b) Rechtfertigung nach § 10 AGG	121
(3) Ergebnis zum Kriterium Betriebszugehörigkeit	124
d) Gehalt	125
(1) Darstellung	125
(2) Rechtliche Bewertung	126
(a) Verstoß gegen den Zweck des Sozialplans	127
(b) Verstoß gegen das AGG	129

IV. MODIFIKATION DER ABFINDUNGSBERECHNUNG DURCH KLAUSELGESTALTUNGEN	185
A. Höchstbetragsklauseln	185
1. Flexible Obergrenze des hypothetischen Gehaltes	185
2. Unterschiedslose, starre Obergrenze	189
a) Allgemeiner Konsens bezüglich der Zulässigkeit starrer Obergrenzenklauseln	190
b) Stellungnahme zur Zulässigkeit starrer Obergrenzenklauseln	191
(1) Benachteiligungsfeststellung	192
(2) Rechtfertigung	193
c) Ergebnis zu unterschiedslosen, starren Obergrenzen	196
B. Rentenklauseln	197
1. Relevante Rentenarten	197
2. Entschädigungsleistungen	200
3. Überbrückungsleistungen	204
a) Kürzung überbrückender Leistungen	204
(1) Unterscheidung aufgrund des reinen Rentenanspruchs	204
(a) Gleichbehandlungsgrundsatz	205
(b) Diskriminierungsrechtliche Bewertung	209
(2) Unterscheidung aufgrund unterschiedlicher Rentenzeitpunkte	213
b) Ausschluss von überbrückenden Leistungen	214
c) Zulässiger Umfang der Differenzierung	215
d) Verbleibender Anwendungsbereich von § 10 S. 3 Nr. 6 2. Alt. AGG	222
4. Ergebnis zu Rentenklauseln	224
C. Ausschlussklauseln	225
1. Deklaratorischer Ausschluss entsprechend § 5 BetrVG	225
2. Beschäftigte in der Wartezeit des § 1 Abs. 1 KSchG	225
3. Ausschluss befristet Beschäftigter	227
4. Ausschluss geringfügig Beschäftigter	229
5. Ausschluss wegen eines unmittelbaren Anschlussarbeitsverhältnis	230
6. Ausschluss wegen eigenständiger Beendigungsumstände	231
a) Eigenkündigende/Aufhebungsvertragschließende	232
b) Vom Arbeitgeber veranlasst	234
c) Ergebnis zum Ausschluss wegen eigenständiger Beendigungsumstände	240
7. Ausschluss bei Ablehnung eines zumutbaren Arbeitsplatzes	241
a) Der Ausschluss entsprechend § 112 Abs. 5 S. 2 Nr. 2 S. 2 BetrVG	241

b)	Bedeutung von § 112 Abs. 5 S. 2 Nr. 2 S. 2 für die Betriebspartner	247
c)	Ergebnis zum Ausschluss bei Ablehnung eines zumutbaren Arbeitsplatzes	250
8.	Ergebnis zu Ausschlussklauseln	250
D.	Atypische Bemessungsklauseln	251
1.	Bemessung bei Wechsel in Teilzeit	251
2.	Bemessung beim Wechsel zum leitenden Angestellten	254
3.	Atypische Bestimmung der Betriebszugehörigkeit	254
4.	Ergebnis zu atypischen Bemessungsklauseln	258
E.	Anrechnungsklauseln	258
1.	Berücksichtigung einzelvertraglicher Leistungen	259
2.	„Einzelabfindungen an alle“ als funktionales Äquivalent?	263
3.	Sozialplanabfindung und § 1a KSchG	264
4.	Sozialplanabfindung und Abfindung nach §§ 9, 10 KSchG	267
5.	Sozialplanabfindung und Nachteilsausgleich	270
a)	Ablehnung der automatischen voluminösen Anrechnung	271
b)	Anrechnungsmöglichkeiten und ihre Zeitpunkte	273
c)	Der Einfluss der Massenentlassungsrichtlinie 98/59/EG	277
6.	Sozialplanabfindung und (Sozial-)Tarifvertrag	278
7.	Anrechnung der Erstattungsbeträge nach 147a SGB III	281
8.	Ergebnis zu Anrechnungsklauseln	284
F.	Koppelungsklauseln	284
1.	Unzulässige Verknüpfungen	285
2.	Zulässige Maßnahmen mit ähnlicher Bereinigungswirkung	286
a)	Flankierende freiwillige Betriebsvereinbarung	286
b)	Fälligkeit erst nach der Frist des § 4 KSchG	290
3.	Ergebnis zu Koppelungsklauseln	291
G.	Diverse Regelungen	292
1.	Rückzahlungsklauseln wegen Wiedereinstellung	292
2.	Stichtagklauseln im Allgemeinen	293
3.	Zahlungsmodalitätenklauseln	295
a)	Zahlungsstaffelungsklausel	295
b)	Steuerrechtliche Optimierung durch Auszahlungsmodalitäten	296
(1)	Wahl des günstigeren Veranlagungszeitraums	296
(2)	Nutzung der Steuerermäßigung	298
(a)	Umfang der Ermäßigung	299
(b)	Zusammenballung als ungeschriebenes Tatbestandsmerkmal	299
(3)	Ergebnis zur steuerrechtlichen Optimierung	301
V.	RECHTSFOLGE EINES VERSTOßES	303

A. Individueller Anspruch auf „Anpassung nach oben“	303
B. Volumenerhöhung durch Individualprozess und § 313 BGB	305
C. Rückforderung von Leistungen?	309
VI. ERGEBNISSE	313
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	323
LITERATURVERZEICHNIS	325
ANHÄNGE 1, 2 UND 3	341